

Wahlprüfsteine des Weibernetz e.V. zur voraussichtlichen Bundestagswahl 2005



Die politische Interessenvertretung behinderter Frauen des Weibernetz e.V. – Bundesnetzwerk von FrauenLesben und Mädchen mit Beeinträchtigung - fordert die Parteien anlässlich der voraussichtlichen Bundestagswahl 2005 auf, bei der politischen Positionierung die Gruppierung behinderter Frauen und ihre Anliegen im Blick zu behalten. In Deutschland leben derzeit mehr als 4 Mio. Frauen mit unterschiedlichsten Behinderungen. Aufgrund ihrer speziellen Lebenssituation als behinderter Mensch und als Frau sind sie in unserer Gesellschaft mit verschiedenen Problemen konfrontiert, die gelöst werden müssen, um ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

1. Welche Maßnahmen werden Sie unterstützen und finanzieren, um behinderte Frauen besser vor sexualisierter Gewalt zu schützen? Ist Ihnen in diesem Zusammenhang das Recht behinderter Frauen auf gleichgeschlechtliche Pflegepersonen ein Anliegen? Was werden Sie tun, um dieses zu verwirklichen?
2. Was werden Sie tun, um Müttern (und Vätern) mit Behinderung eine gleichberechtigte Teilhabe bei der Wahrnehmung ihrer Betreuungs- und Erziehungsaufgaben zu ermöglichen?
3. Was werden Sie tun, um der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Frauen entgegen zu wirken?
4. Frauen werden anders krank als Männer. Was werden Sie tun, um die Gesundheitsversorgung entsprechend umzugestalten?
5. Welchen Stellenwert hat für Sie die Einbeziehung behinderter Frauen und Männer und ihrer Interessenvertretungen in politische Entscheidungen, die sie betreffen? Werden Sie sich für die weitere Stärkung der Interessenvertretung von behinderten Frauen für behinderte Frauen sowie für Vernetzungs- und Beratungsstellen einsetzen?